

Auftragsbekanntmachung

Aktenzeichen: LIP -09/2026

Vergabe-Nr.: _____

Bezeichnung des Verfahrens: „CuK 5.0“ – Integrationsunterstützung mit Sprachkoordination

1. Art der Vergabe
Ausschreibung im offenen Verfahren nach § 15 VgV

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle
Bezeichnung:

Kreis Lippe Zentrale Vergabestelle
Postanschrift:

Felix-Fechenbach-Str. 5, 32756 Detmold

E-Mail-Adresse: z.vergabestelle@kreis-lippe.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: _____

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

☐ Wie Ziffer 2

☒ Bezeichnung:

Jobcenter Lippe AöR
Postanschrift:

Wittekindstr. 2, 32758 Detmold

E-Mail-Adresse: vergabe@jobcenter-lippe.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: _____

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

Elektronische Angebote werden unter
www.vergabe-westfalen.de
eingereicht.

5. Form der Angebote
Zugelassen ist: die Abgabe

☒ elektronischer Angebote ausschließlich unter
http://www.vergabe-westfalen.de

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Mit der ausgeschriebenen Leistung sollen erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) mit Migrationshintergrund und Sprachförderbedarf in ihrem Integrationsprozess unterstützt werden.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass insbesondere der für eine Integration in den Arbeitsmarkt so wichtige Spracherwerb sich aus unterschiedlichen Gründen über z.T. lange Zeiträume erstrecken kann. Eine möglichst lückenlose Sprachförderkette, ggf. von der Alphabetisierung bis zu den Niveaustufen B2 oder auch C1 trägt maßgeblich dazu bei, den Integrationsprozess zu beschleunigen.

Schwerpunkte der ausgeschriebenen Leistung liegen daher in einem ersten Schritt in der Sprachstandsfeststellung der zugewiesenen Teilnehmenden, ihrer frühzeitigen Aktivierung und Zusteuerung

zu einem dem Sprachstand entsprechenden Integrations- und Berufssprachkurs (IK und BSK), sowie der Koordination ihrer Teilnahme an diese Kursen.

Kernelement der CuK 5.0 ist jedoch die arbeitsmarktliche Aktivierung und der Heranführung an den Arbeits- und Ausbildungsmarkt – eng verknüpft mit den o.a. sprachlichen Inhalten.

Die Teilnahme an CuK 5.0 erfolgt parallel zur Teilnahme an den vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Integrations- und Berufssprachkursen bzw. vor diesen.

Die ausgeschriebene Leistung darf jedoch nicht die Inhalte dieser Integrations- und Sprachkurse ersetzen. Die Integrations- und Berufssprachkurse sind ausdrücklich nicht Bestandteil der Maßnahme. Die Anforderungen innerhalb der Maßnahme beziehen sich auf die Vorbereitung vor und die Begleitung während der Integrations-/ Berufssprachkursteilnahme.

Durch individuelle, zum Teil auch intensive Beratung und Begleitung sollen die Teilnehmenden dabei unterstützt werden,

individuelle Hemmnisse und Schwierigkeiten zu überwinden und ihre Integrationschancen zu erhöhen,

an ihren Anforderungen entsprechenden Integrations-/ Berufssprachkursen teilzunehmen und die Voraussetzungen für eine Arbeitsaufnahme, eine schulische, ausbildungsbezogene bzw. berufliche Qualifikation zu entwickeln.

Ausgeschrieben werden:

Insgesamt 6,0 VZÄ zur SGB-II-bezogenen Projektdurchführung mit folgender Aufteilung:

- 2 VZÄ sozialpädagogische Fachkräfte
 - davon 0,3 VZÄ Koordination
 - sowie 1,7 VZÄ Clearing/Verlaufsgespräche
- mind. 1,5 VZÄ mit TELC-Zertifikat
- 1,5 VZÄ Aktivierungscoach
- 1 VZÄ Verwaltung

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

- entfällt

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Vertragszeitraum v. 01.11.2026 - 31.10.2027

Ende der Frist für Bieterfragen	13.07.2026	
Ende der Angebotsfrist:	27.07.2026	9:00 Uhr
Versendung Vorinformation an unterlegene Bieter	29.07.2026	
voraussichtliche Zuschlagserteilung:	10.08.2026	
Ende der Bindefrist:	26.08.2026	
Maßnahmebeginn:	01.11.2026	

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

- ☒ Adresse zum elektronischen Abruf:
[http:// www.vergabe-westfalen.de](http://www.vergabe-westfalen.de)

11. Ablauf der Angebotsfrist

27.07.2026 09:00 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

26.08.2026

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Siehe Leistungsbeschreibung (Teil C, § 6)

15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

- ☒ Eigenerklärung zu Ausschlussgründen, Formular 521,
☒ Eigenerklärung zur Bieterreignung, Vordruck D.5 (S. 40 der Leistungsbeschreibung).

Eignungskriterien (§§ 42ff. VgV)

zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- ☒ Aktuellen Nachweis der Eintragung in einem Handels- bzw. Vereinsregister,
☒ Trägerzulassung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV).

zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

- ☒ Liste der wesentlichen in den letzten 12 Monaten erbrachten Leistungen mit Angabe des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers, Vordruck D. 6 (S.41 der Leistungsbeschreibung),
☒ voraussichtliche, räumliche Ausstattung im Zusammenhang mit der Maßnahmedurchführung, Vordruck D.7 (S. 42 der Leistungsbeschreibung),
☒ voraussichtliche, personelle Ausstattung im Zusammenhang mit der Maßnahmedurchführung, Vordruck D. 8 (S. 43 der Leistungsbeschreibung).

16. Angabe der Zuschlagskriterien

[Siehe auch Leistungsbeschreibung \(Teil B.2\)](#)

[Verhältnis Leistung / Preis = 50% - 50%](#)
[Leistung / Wertekriterien](#)

B.2.1 Auftragsbezogene Zusammenarbeit	20 %
B.2.2 teilnehmerbezogene Maßnahmedurchführung	30 %
B.2.3 Organisation	40 %
B.2.4 Schlüssigkeit des Gesamtkonzeptes	10 %

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt .